

## VERDIENSTE GEWÜRDIGT

Sportschützenverein Hornbach ehrte treue Mitglieder

► Seite 22

Dienstag 28. JANUAR 2020 / Seite 21

# WALLDÜRN

## NEUE WANDERFÜHRER

Odenwaldklub Hardheim zog bei Versammlung Bilanz

► Seite 23

Bu

Wandererhöhung des Odenwaldklubs Walldürn: Abzeichen verliehen / Einsatz der Ortsgruppe gewürdigt

## Abzeichen für eifrige Wanderer

Die traditionelle Wandererhöhung des Odenwaldklubs Walldürn für das Jahr 2019 fand im Landgasthof „Zum Riesen“ statt. Einige Mitglieder bekamen das Prädikat „eifrigste Wanderer“.

Walldürn. Der Begrüßung durch die Vorsitzende Agnes Sans folgte die Grußansprache von Bürgermeister Stellvertreter Fabian Berger. Er dankte der OWK-Ortsgruppe Walldürn für die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen, die in 2019 erbracht wurden.

### Job für Engagement

Er sei sich sicher, dass alle Wanderungen und Aktionen nicht nur wegen der tollen Gemeinschaft und den vielen interessanten Themen so beliebt sei, sondern vor allem auch wegen der dabei erlebten Natur und dem gemeinsamen Wandern an der frischen Luft, die es ermöglichen würden, den Alltag und damit die Hektik und den Stress in der heutigen immer schneller werdenden Welt einfach mal für ein paar Stunden hinter sich zu lassen. Dies alles sei natürlich nur zu schaffen,

wenn eine engagierte Mannschaft mit einem ebenso engagierten Vorstand zur Seite stehe.

Nach dem von Brunhilde Marquardt unter dem Leitwort „Dürn im Dürn“ im Dürmer Dialekt vorgetragenen Gedanken über ihre Heimatstadt Walldürn zeigte Agnes Sans im Rückblick auf 2019 auf, dass wiederum zahlreiche Wanderungen durchgeführt wurden.

### „Eifrigste Wanderer“

Wanderwart Ralf Englert und die 2. Vorsitzende Susanne Dearnley zeichneten die Wanderer aus. Englert sagte, das Prädikat „eifrigste Wanderer“ 2019 hätten Helmut Dollinger mit 114 Wanderpunkten, Doris Kobold (111), Günter Schmidt (110), Ralf Englert (107), Helmut Ackermann (106), Karl-Friedrich Berberich, Dieter Greulich, Martina Greulich und Gerlinde Zimmermann (jeweils 74), Mechthilde Mehl und Theo Zimmermann (jeweils 72) Wanderpunkten sowie Edeltraud Berberich, Edgar Müssig und Gertrud Volkert (jeweils 70 Wanderpunkten) erwarbent.

Ralf Englert, Hans Lurz und Werner Weigand hätten sich das Jubiläumsabzeichen mit der Zahl „10“, Maria Parsdorfer, Agnes Sans und Blanka Wallner das Jubiläumsabzeichen mit der Zahl „25“, sowie Im-



Bei der Wandererhöhung des Odenwaldklubs Walldürn bekamen die Wanderer ihre Auszeichnungen überreicht. Bürgermeister-Stellvertreter Fabian Berger würdigte das Engagement der Ortsgruppe.

BILD: BERND STIEGLMEIER

gard Schuhmacher das Jubiläumsabzeichen mit der Zahl „40“ erwarbent.

Geehrt wurden, in Klammer die Gesamtzahl der bisher erworbenen Wanderabzeichen:

■ **Erwachsene mit der Eichel zum Goldenen Wanderabzeichen:** Rita Sauer, Paul Sauer, (beide 42), Lothar Wohlfahrt (37), Johanna Feit (32), Maria Parsdorfer, Agnes Sans, Blanka Wallner (alle 25), Edgar Müssig (23), Hubert Sans (22), Brunhilde Marquardt, Marita Eisenhauer, Wolfgang Eisenhauer (alle 20), Ursula Mechler (19), Herbert Heide, (18), Christel Strauch (beide 16), Helmut Ackermann (15), Irene Bauer, Günter Schmidt (beide 13), Hilde Kaiser, (zweif), Edeltraud

Berberich, Christel Riedl (beide zehn), Edeltraud Berberich, Magdalena Schmidt (beide elf), Ralf Englert, Hans Lurz, Werner Weigand (alle zehn), Karl-Friedrich Berberich, Gerhard Eisner, Gaby Lurz, Anneliese Wörner-Eisner (alle neun), Susanne Dearnley, Thea Englert, Helga Reinhardt (alle acht), Doris Fuchs, Doris Merkert, Erna Müller, Brigitte Wepper (alle sieben), Alfred Czech, Alan Dearnley, Helmut Dollinger, Doris Kobold (alle sechs), Maria Ackermann (fünf), Magda Ehrenreich, Edeltraud Müssig, Gerlinde Zimmermann, Theo Zimmermann (alle vier), Albert Ehrler, Alice Lesch, Helga Märker, Helga Walter, Clothilde Wörner (drei), Hedwig Geidel,

Klaus Klenk, Mechthilde Mehl, Anton Volkert, Gertrud Volkert (alle zwei), Heinz Geuter, Dieter Greulich, Martina Greulich, Gerhard Mehl (alle eins).

■ **Erwachsene mit dem Goldenen Wanderabzeichen ohne Eichel:** Willi Gold (46), Irmgard Schuhmacher (40), Brigitte Laukenmann, Heinz Laukenmann (beide 21), Peter Gehrig (19), Ellen Frei, Irmgard Gehrig (beide 18), Christel Riedel (elf), Marlene Speck (neun), Alfred Günther, Hans-Dieter Müller (beide sechs), Brigitte Bachert, Christine Gehrig, Hans Geidel, Marianne Westrich (alle vier), Christel Dörr, Rosemarie Schwab (beide drei), Erika Leuchs, Michael Wetzel (beide zwei). ds

### BLB gastiert

## Parallelen zur Gegenwart

Walldürn. Die Landesbühne zeigt die literarische Revue „Der Illegale“ von Günther Weisenborn und Konstantin Wecker. Regie führt Carsten Ramm. Die Vorstellung ist am Mittwoch, 29. Januar, um 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür zu sehen.

Weisenborn, ein junger Schriftsteller aus dem Rheinland, wurde 1928 in Berlin gefeiert: Sein Stück U-Boot S 4 war an der Volksbühne ein großer Erfolg. Weisenborn zog nach Berlin, schrieb Theaterstücke und unter dem Titel Barbaren einen ersten Roman. Sein künstlerisches Schaffen fand mit der Machtergreifung Hitlers 1933 ein jähes Ende: Sein Roman wurde verbrannt, seine Stücke verboten. Weisenborn schrieb unter Pseudonym weiter und schloss sich 1937 einer Widerstandsgruppe an, die von der Gestapo den Namen „Rote Kapelle“ bekam. 1942 folgten Verhaftung, Verurteilung und Inhaftierung im Zuchthaus Luckau, wo er 1945, kurz bevor er hingerichtet werden sollte, befreit wurde. Zurück in Berlin schrieb er das Schauspiel „Die Illegalen“, in das er seine Erfahrungen aus dem Widerstand einfließen ließ. Ob als junger Wilder in der späten Weimarer Republik oder als kompromissloser Autor im Nachkriegs-deutschland: Weisenborn hat immer wieder klar Stellung bezogen. Er verstand es, Poesie und politische Haltung miteinander zu verbinden. Als beständiger Mahner gegen Wiederbewaffnung, Atomkrieg und rechten Ungeist blieb er bis in die sechziger Jahre unbequem für die Herrschenden. In einer Collage aus seinen Texten, Szenen und Songs entdeckt sie ihn wieder und stellt ihn im Kontext seiner Zeit vor. Dabei werden erstaunliche und zum Teil erschreckende Parallelen zur Gegenwart deutlich.

■ Karten gibt es bei der Tourist-Info, Telefon 06282/67107.

Runder Geburtstag: Leonhard Mantaj wird am Dienstag 90 Jahre alt

## Jubilar ist bis ins hohe Alter aktiv

Walldürn. Sein 90. Lebensjahr vollendet am Dienstag Leonhard Mantaj, der seit 1965 in der Wallfahrtsstadt lebt und auf eine bewegte Vita zurückblicken kann.



Leonhard Mantaj wird am Dienstag 90 Jahre alt.

BILD: ADRIAN BROSCH

Geboren wurde er am 28. Januar 1930 in Galizien (heute Ukraine) als Nachkomme einer ursprünglich aus Ostpreußen stammenden, nach Galizien ausgesiedelten Familie. 1944 musste er der russischen Frontlinie entfliehen und gelangte nach Schlesien, wo er sich niederließ und eine kleine Landwirtschaft führte.

In Schlesien lernte er auch seine Frau Else kennen, die er 1955 heiratete. In den Folgejahren wurden dem Paar die Söhne Waldemar und Heinz sowie die Tochter Lisa geschenkt.

Nachdem zwei der drei Kinder noch in Schlesien zur Welt gekommen waren, erfolgte 1965 die Ausreise nach Deutschland.

„Auf eine kurze Zeit in einem Bruchsaler Lager vier Jahre in Buchen, ehe wir 1969 einen Bausplatz in Walldürn kauften und dort unser Heim errichteten“, blickt der vierfache Großvater, der sich auch über-

ein Urenkelchen freuen darf, in Dankbarkeit zurück.

Neben seiner Familie spielte die Arbeit stets eine dominierende Rolle im Leben Leonhard Mantajs. Er übte in Deutschland diverse Tätigkeiten aus und wirkte zuletzt bis zur Rente über 18 Jahre als Zivilangestellter in der Walldürrer Nibelungen-Kaserne.

Der Übergang in den Ruhestand aber bedeutete keinesfalls das Ende seiner aktiven Laufbahn: Stets dankbar für sinnvolle Beschäftigungen, suchte er sich alsbald einen Nebenjob und fand ihn bei der Discounterkette Lidl, wo er als fröhlicher und heiterer „Senior“ noch zwölf Jahre lang die Filialen in Walldürn, Wertheim und Tauberbischofsheim vor allem in hausmeisterischen Tätigkeiten und Servicediensten unterstützte.

„Mit 77 Jahren habe ich meine letzte Lohnsteuerkarte abgegeben –

und wenn ich heute noch könnte, würde ich immer noch irgendwo arbeiten!“, bemerkt Leonhard Mantaj schmunzelnd. Weiterhin übernahm er ehrenamtliche Betreuungsdienste für Senioren in Walldürn und Limbach und war bis in die Ära von Pfarrer Erich Leytz über viele Jahre hinweg als Küster der evangelischen Kirche Walldürn tätig.

Ein herber Schlag war der Tod von Ehefrau Else, die im Januar 2018 nach langer Erkrankung starb. Zehn Jahre lang pflegte Leonhard Mantaj seine Frau zuhause, ehe er sie täglich im Heim besuchte. „Die Familie hält immer zusammen“, erklärt der Jubilar, der sich über zahlreiche Besuche seiner Kinder mit Familien und seiner Freunde freut. So blickt er auch einem Ehrenamt und der damit eingehenden Feier mit all seinen Lieben erfreut gegenüber.

Den Gratulanten schließen sich die Fränkischen Nachrichten an. ad

Spende überreicht: Personal des Krankenhauses Hardheim spendete Erlös der Weihnachtstombola

## Geld kommt Bewohnern des Hospizes zugute

Walldürn. Große Freude im Odenwald Hospiz Walldürn: Dort überreichten die Personalratsvorsitzenden des Krankenhauses Hardheim, Nicole Hellmuth, sowie deren Stellvertreter Franco Forger, in Begleitung des Verwaltungsleiters des Krankenhausesverbandes Hardheim-Walldürn, Ludwig Schön, einen Spendenscheck von 500 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereins der Odenwald Hospiz Walldürn, Helmut Greulich, den Vorsitzenden des Hospiz, Herbert Kilian sowie an die Geschäftsführerin des Hospiz, Christine Lehner und Gesellschafterin Christa Weiß.

Nicole Hellmuth sagte, das Personal des Krankenhauses habe beschlossen, die im Juli letzten Jahres geborene Idee in die Tat umzusetzen und dem Hospiz den bei der Weihnachtsfeier 2019 des Krankenhauses erzielten finanziellen Erlös aus der Weihnachtstombola von 500 Euro zukommen zu lassen.

### Durch Einrichtung geführt

Christine Lehner führte die Gäste durch die Einrichtung und machte deutlich, dass das Odenwald Hospiz ein Ort der Geborgenheit ist und im Mittelpunkt der dortigen Pflege und Betreuung der Mensch steht, um

ihm am Lebensende ein friedvolles Sterben in Würde zu ermöglichen.

### Scheck überreicht

Anschließend überreichten Nicole Hellmuth und Franco Forger den Scheck an Helmut Greulich. Der bedankte sich für die großzügige Spende, die den Bewohnern des Odenwald Hospizes zugute kommen wird.

Und die Spende wird mit dazu beitragen, dass das Odenwald Hospiz das Minimum von mindestens fünf Prozent der jährlichen Betriebskosten durch Spenden selbst abdecken kann. ds



Das Personal des Krankenhauses Hardheim hat den Erlös der Weihnachtstombola dem Odenwald Hospiz Walldürn gespendet.

BILD: BERND STIEGLMEIER

## WALLDÜRN

### „Bunte Montagssitzung“

Walldürn. Die „Bunte Montagssitzung“ mit Akteuren und Gruppen aus dem Narrenring der Fastnachtsgesellschaft „Fideler Aff“ findet am Montag, 3. Februar, um 19 Uhr in der Nibelungenhalle statt.

### Freie Wähler treffen sich

Walldürn. Die Freien Wähler treffen sich am Dienstag, 11. Februar, um 19 Uhr zu einer routinemäßigen Besprechung in der „Risto Pizza Noi Due“ (Nebenraum) im Auerbergzentrum. Interessierte Bürger sind ab 19.30 Uhr zu einem Meinungsaustausch zu aktuellen kommunalpolitischen Themen willkommen.

### Jahrgang 1936/37 trifft sich

Walldürn. Der Jahrgang 1936/37 trifft sich am Donnerstag, 30. Januar, um 18.30 Uhr in der Wallfahrtsbasilika zur Messe für die verstorbenen Schulkollegen Rudolf Kaufmann, Magda Müller, geborene Weigand, und Edith Gärtner, geborene Sterz, anschließend Treffpunkt im Gasthaus „Hirsch“.

### Kinderprunksitzung

Walldürn. Die Kinderprunksitzung der Fastnachtsgesellschaft „Fideler Aff“ findet am Sonntag, 2. Februar, um 13.30 Uhr in der Nibelungenhalle statt. Der Eintritt ist wie immer frei.

### Prunksitzung der FG

Walldürn. Die große Prunk- und Fremdenstimmung der Fastnachtsgesellschaft „Fideler Aff“ findet am Samstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr in der Nibelungenhalle statt. Heiterkeit und Unterhaltung mit Akteuren aus den Reihen der FG, sowie aus dem gesamten Narrenring stehen auf dem Programm. Es sind noch Karten für die Sitzung an der Abendkasse erhältlich.

### Verwaltung geschlossen

Walldürn. Die Ortschaftsverwaltungen der Walldürrer Höhenstadteile sind am Montag, 3., und Dienstag, 4. Februar, geschlossen.

### Von den „Zeit(T)räumern“

Walldürn. Eine mitgliederoffene Vorstandssitzung des Fördervereins Museum „Zeit(T)räume“ findet am Montag, 10. Februar, um 19.30 Uhr in den Museumsräumen in der Unteren Vorstadtstraße 45 statt.

### Von der Sportkarate

Walldürn. Die Mitgliederversammlung der Sportkarate Walldürn findet am Freitag, 31. Januar, um 19.30 Uhr im Clubheim der „Eintracht 93“ statt.

## ALTHAIM

### Altmetallsammlung

Althaim. Der Förderverein „Kindergarten und Grundschule“ veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten „St. Valentin“ am Samstag, 4. April, eine Altmetallsammlung. Es können bereits Gegenstände dafür gesammelt werden.